

AUF EINEN BLICK

INSEKTEN-STOP RP1

Von: Stiefel
www.stiefel-net.com



Preis:
Spray: 14,90 Euro (500 ml)
Gel: 14,40 Euro (500 ml)
Roll-on: 7,50 Euro (100 ml)
Wirkstoff: Salditin (Icaridin)

BEWERTUNG:

AUSSTATTUNG	PUNKTE
 4	4
PRAXISTEST	
 5	5
PREIS/LEISTUNG	
 5	5
GESAMTPUNKTE	14

Das Gütesiegel wird nur verliehen, wenn das Produkt mindestens 13 Punkte (von 15 möglichen) erreicht hat.



Doppelt hält besser:
Die Kombination von Gel und Spray verspricht bis zu sechs Stunden Schutz

Der Fliegenschreck

Der „Insekten-Stop RP1“ der Firma Stiefel hält, was sein Name verspricht: Fliegen, Mücken und andere summende Plagegeister werden ausgebremst. Eine Entlastung für Pferd und Reiter

Text und Fotos: Robert Claus

Sommer, Sonne, Insektenalarm. Mit den hohen Temperaturen kommt fast überall auch die feucht-schwüle Luft – und die lockt Fliegen, Mücken und Konsorten in Scharen an. Die Plagegeister machen Pferden und Reitern im Gelände zu schaffen, da sie einfach überall sind. So manch einer hat sich unterwegs schon ein Zaubermittel herbeigewünscht, das die Viecher vertreiben möge. Ein möglicher Kandidat ist der Repellent „Insekten-Stop RP1“ der Firma Stiefel, den wir auf Herz und Nieren überprüfen wol-

len. Die Firma aus dem saarländischen Wadern stellte uns ihr Mittel als Spray, Gel und handlichen „Roll-on Stick“ zur Verfügung.

Abschreckungseffekt

Ein Vor-Test ließ die am Test beteiligten Personen bereits stutzen: Schon bei den ersten Spraydosierungen bemerkten alle ein merkwürdig verändertes Verhalten der lästigen Biester. Sie surrten in Richtung der lästigen Körper, stoppten ab – und weg waren sie. Im nächsten Schritt wurden alle Kör-

perteile der Pferde intensiv besprüht und die 15-köpfige Reitgruppe verschwand im feuchtwarmen Schwarzwald – bemerkenswerterweise ohne dass die Pferde mit dem Kopf oder Schweif schlugen. Wir probierten die Produkte im Rahmen der fs-Spur 2014 in den darauffolgenden Monaten bis September und im Mai 2015 an insgesamt 20 Pferden unterschiedlicher Rassen aus. So bekamen wir einen roten Faden in die Testreihe und einen guten Überblick über die Wirksamkeit des jeweiligen Mittels. Dabei berücksichtigten wir, dass die Tie-



IM DETAIL

Der „Insekten-Stop RP1“ der Firma Stiefel hält Pferd und Mensch lästige Insekten vom Leib. Richtig angewendet, hält der Repellent bis zu sechs Stunden lang. Eine Anleitung:



DAS GEL
Besonders empfindliche Tiere werden vor dem Ritt gründlich mit dem Gel eingerieben. Ansonsten wird es vor allem

bei der Anwendung der empfindlichen Augen- und Ohrenpartien empfohlen. Als Repellent wirkt es auf die Insekten abschreckend, es tötet sie nicht.



DER ROLL-ON STICK
Passt in jede Satteltasche und kann bequem jederzeit aufgetragen werden. Auch für Menschen sehr gut geeignet



DAS SPRAY
Für die großflächige Anwendung gedacht. Besonders lang anhaltende Wirkung in Kombination mit dem Gel

re ein individuelles Schwitzverhalten und eine individuelle Empfindlichkeit im Hinblick auf Insekten haben.

Langsame Gangart = mehr Fliegen

Die jeweiligen Ausgangsvoraussetzungen – Wetter, Temperatur, Tageszeit oder Gangart – spielten ebenfalls eine Rolle. Dabei zeigte sich, dass die Belästigung durch Fliegen ganz unterschiedlich war und von verschiedenen Faktoren abhing. In Wäldern, an Teichen, Bächen und Feuchtgebieten sowie, wenn wir vom Trab in den Schritt übergingen, wurden wir regelrecht „aufgefressen“. Intensive Sonnenbestrahlung wechselte sich mit Bewölkung ab; schoben sich Wolken vor die Sonne und kam Wind auf, hatten wir Ruhe – genau wie in den schnelleren Gangarten Trab und Galopp. Die Temperaturen schwankten an den Testtagen durchweg zwischen von 25 und 35 Grad.

Die Firma Stiefel hatte empfohlen, besonders empfindliche Tiere zuerst mit dem Gel einzureiben und kurz vor dem Ritt noch mal das Spray aufzutragen. Das Ergebnis war für uns erstaunlich. Aufgrund dieser Kombination hatten die Pferde tat-

„Die meisten Mittel für Pferde riechen für Menschen eher unangenehm. Der ‚Insekten-Stop RP1‘ riecht jedoch leicht nach Zitrone – und das bis zum Abend.“

sächlich fast sechs Stunden (!) Ruhe vor den lästigen Biestern. Abschließend kamen wir zu dem Ergebnis, dass der „Insekten-Stop RP1“ generell seine Wirkung an heißen Tagen bis zu vier Stunden behielt. Bei stark schwitzenden Pferden musste bereits nach drei Stunden nachgesprüht werden. Wurden Gel und Lotion aufgetragen, hielt die Wirkung einen Wanderreittag – also bis zu sechs Reitstunden – an.

Natürlich probierten wir den Insektenschutz auch auf unserer Haut aus. Der angenehme Duft nach Zitrone war für die Reiter von Vorteil, da die meisten Mittel für Pferde unangenehm riechen. Doch unser Einsatz wurde doppelt belohnt: Die Reiter blieben an allen Testtagen von Mücken verschont – und nach den Ritten fragten uns in der Reiterklausur alle, ob wir schon geduscht hätten. Offenbar hielt sich

der Zitrusduft bis zum Abend. Im Gepäck hatten wir auch den handlichen „RP1-Roll-on Stick“, der in jede Satteltasche passt. Diesen unterzogen wir im Urlaub im Regenwald von Malaysia noch einem Härtestest – den er bravourös bestand. Er verhinderte sehr wirkungsvoll Mückenstiche; und kam es dann doch zu vereinzelt Stichen, sorgte das Mittel für eine schnelle Linderung des Juckreizes.

Für Mensch und Pferd nutzbar

Das Produkt stellte sich als echter Allrounder heraus: Als eines unserer Pferde auf der Weide von Wespen gestochen wurde, behandelten wir die betroffenen Stellen intensiv mit dem Mittel – und die zahlreichen Schwellungen gingen schon nach wenigen Stunden deutlich zurück. 🐾